

Besitztum:

Die Ges. besitzt Grundst. in Berlin, Belle-Alliance-Str. 87/88, Größe 3482 qm, deren Hinterland mit den Fabrikbauten besetzt ist, ferner Gneisenaustraße 27, Größe 2748 qm, vorn mit einem Wohnhaus und hinten mit einem Fabrikgebäude bebaut, in Leipzig-Paunsdorf an der Risaer Straße, Größe 3900 qm, bebaut mit einem Fabrikgebäude. Der Leipziger Betrieb ist stillgelegt. Grundstück u. Gebäude stehen zum Verkauf.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: rd. 10 700 qm.

Filialen bestehen in Stuttgart u. Riga. Die Firmen der Fil. haben folgende Zusätze: Stuttgart: Abt. Schriftgießerei Bauer & Co.; Riga: Seltin, Leunig & Co.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Vereins Deutscher Schriftgießereien e. V., Offenbach a. M.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 21./7. — St.-Recht: Je nom. 100 RM St.- oder Vorz.-A.-K. = 1 St. — Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. bis 10 % des A.-K.), event. Dotation von Spez.-R.-F. vertragsm. Tant. an Vorst., 7 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 1600 RM für den Vors. und je 800 RM pro Mitgl.), weitere 3 % Div. an St.-Akt., der Rest ist als weitere Dividende, abgerundet auf volle Prozente, an Stamm- und Vorzugsaktionäre nach Verhältnis der Nominalbeträge zu zahlen, und zwar die Dividende der Vorzugsaktien lasten- und abgabenfrei; der etwaige verbleibende Betrag ist auf neue Rechnung vorzutragen. Aus dem Spez.-R.-F. kann die Div. evtl. auf 6 % ergänzt werden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Jacquier & Securius.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Berthold & Stempel G. m. b. H., Wien. Kapital: 1 700 000 S. Beteilig.: 50 % (restl. 50 % bei Schriftgießerei D. Stempel A.-G., Frankf. a. M.).

Erste ungarische Schriftgießerei A.-G., Budapest. Kap.: 1 200 000 Pengö. Beteilig.: 50 % (restl. 50 % bei Schriftgießerei D. Stempel A.-G., Frankf. a. M.). Div. ab 1925: 0, 0, 0, 5, 5, 0, 0 %.

Haas'sche Schriftgießerei A.-G., Münchenstein bei Basel. Kap.: 250 000 Fr. Beteilig.: 50 %. Div. 1927/28 bis 1931/32: 0, 15, 15, 6, 4 %.

H. Berthold Schriftgießerei Leunig & Co., Riga. Beteilig.: 100 %.

Akt.-Ges. für Schriftgießerei und Maschinenbau, Offenbach a. M. Die Ges. befindet sich lt. G.-V. v. 20./8. 1932 in Liqu. Kap.: 500 000 RM. Beteilig.: 97,3 %. Div. ab 1925: 0 %.

Genzsch & Heyse Schriftgießerei A.-G., Hamburg. Kap.: 520 000 RM. Beteilig.: 33⅓ % (restl. je 33⅓ % bei Schriftgießerei D. Stempel A.-G., Frankfurt a. M., und Bauersche Schriftgießerei, Frankf. a. M.). Div. ab 1925: 6, 4½, 0, 5, 0, 0, 0 %.

Ferdinand Theinhardt G. m. b. H., Berlin. Der Betrieb dieser Ges. ist dem Werk Berlin der Berthold A.-G. angegliedert. Beteilig.: 100 %.

Interessengemeinschaftsverträge:

1927 wurde mit der Lettergieterij „Amsterdam“ voorh. N. Tetterode in Amsterdam eine aussichtsreiche wirtschaftl. Verständig. bezügl. des Austausches techn. Erfahrungen, der Abzweig. von Verkaufsgebieten und der Erzeugung von Neuheiten getroffen. Die Amsterdamer Ges. übernahm 1 000 000 RM Vorz.-A. der Berthold Messinglinienfabrik u. Schriftgießerei A.-G.

Ein weiterer I.-G.-Vertrag besteht (gemeinschaftl. mit der Bauerschen Gießerei u. der Schriftgießerei D. Stempel A.-G., Frankf. a. M.) mit der Genzsch & Heyse Schriftgießerei A.-G., Hamburg.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 700 000 RM in St.-A. zu 100 Reichsmark u. 1000 RM u. 1300 Vorz.-A. zu 1000 RM.

Die Vorz.-Akt., von denen 1 000 000 RM an ein holländisches Konsortium und die verbleibenden 300 000 RM an das Bankhaus Jacquier & Securius zum Kurse von 100 % unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre begeben wurden, erhalten eine lasten- und abgabefreie Vorz.-Div. von 7 % und nach der Div. der St.-Akt. die etwa noch sämtlichen Aktien zukommende Super-Div. lasten- und abgabefrei. Außerdem sind den Vorz.-A. Nachzahl.-Vorrechte vor den St.-Akt. bezügl. rückst. Div. u. im Falle der Liqu. vorzugsweise lasten- und abgabefreie Befriedig. einschl. etwaiger Div.-Reste aus früheren Jahren nach näherer Bestimm. des Ges.-Vertrages eingeräumt.

Vorkriegskapital: 4 000 000 M.

Urspr. A.-K. 2 200 000 M. erhöht bis 1912 auf 4 000 000 Mark, dann erhöht von 1920–1923 auf 36 000 000 M. in 25 000 St.-A. zu 1000 M, 700 St.-A. zu 10 000 M u. 4000 Vorz.-A. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 4./10. 1924 Umstell. des A.-K. von 36 000 000 M auf 3 216 000 RM. (St.-A. 10 : 1, Vorz.-A. 250 : 1) in 25 000 St.-A. zu 100 RM, 700

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke	472 000	472 000	472 000	440 000	300 000	300 000
Gebäude	1 130 000	1 028 000	1 028 000	960 000	683 000	669 000
Maschinen	3	3	3	1	1	1
Stempel und Matrizen	3	3	3	1	1	1
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar	3	3	3	1	1	1
Druckproben	3	3	3	1	1	—
Beteiligungen	157 000	848 312	848 312	1 301 000	1 170 002	1 130 002
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						56 408
Halbfertige Erzeugnisse	1 277 904	1 632 061	1 734 013	1 658 375	637 413	13 073
Fertige Erzeugnisse und Waren						458 544
Effekten	125 000	1 264 000	1 100 000	815 000	—	372 485
Hypothek	—	—	—	175 500	136 960	25 300
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	313 583	1 964 409	2 156 809	1 582 759	813 791	491 657
Forderungen an Tochtergesellschaften						160 883
Wechsel	8 609	438 193	534 723	393 385	278 450	204 997
Schecks						278
Kasse, Postscheck- u. Reichsbankguthaben	15 462	18 983	22 882	20 315	18 721	18 420
Bankguthaben	151 085	75 957	56 358	23 876	39 995	33 756
Transitorische Posten						11 958
Bürgschaften		(430 000)	(285 000)	—	(229 800)	(192 000)
Verlust				305 452	—	—
Summa	3 650 658	7 741 930	7 953 113	7 675 668	4 078 337	3 946 765